

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II/BTM

Verantwortliche/r:
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:
BTM/122/2026

ESTW Stadtverkehr GmbH: Bevollmächtigung für die Gesellschafterversammlung am 23.07.2026

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	22.07.2026	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

Referat für Recht und Personal (Ref.III) , ESTW AG

I. Antrag

Als von der Stadt entsandter Vertreter wird Herr Beugel beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der ESTW Stadtverkehr GmbH zu folgenden Beschlussempfehlungen die Zustimmung zu erteilen:

- Der Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 wird die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Würzburg gewählt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Grundsätzlich liegen die Stimmabgaben in den Gesellschafterversammlungen der – aus Sicht der Stadt nur mittelbaren - ESTW-Beteiligungen in der Zuständigkeit des Vorstands der ESTW AG, der laut Satzung bei Mehrheitsbeteiligungen für die o.g. Beschlussfassungen die Zustimmung des Aufsichtsrats der ESTW AG einzuholen hat. Für die ESTW Stadtverkehr GmbH hat der Vorstand der ESTW AG jedoch seine Gesellschafterrechte in der Gesellschafterversammlung uneingeschränkt in allen Angelegenheiten an die Stadt abgetreten, um das Kontrollkriterium als Voraussetzung für die ÖPNV-Direktvergabe im Jahr 2019 zu erfüllen.

Der vom Stadtrat bestellte Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der ESTW Stadtverkehr GmbH ist Herr Beugel. Gemäß § 3 Abs. 12 i.V.m. § 4 Abs. 12 der Geschäftsordnung des Erlanger Stadtrats benötigt er die Ermächtigung des zuständigen städtischen Ausschusses.

2. Sachbericht

Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der ESTW Stadtverkehr GmbH wurden zum zweiten Mal in Folge von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Würzburg geprüft und mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen. Der Auftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Die ESTW Stadtverkehr GmbH ist mit dem Dauerverlustgeschäft ÖPNV betraut. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der ESTW AG werden ihre Verluste von der Mutter übernommen und mit deren

Gewinnen im Rahmen des steuerlichen Querverbunds verrechnet.

Kennzahlen zum Jahresabschluss 2025 im Vergleich zu den beiden Vorjahren:

	2025	2024	2023
Bilanz			
Bilanzsumme (in T€)	12.406	11.957	14.151
EK-Quote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	0,6%	0,6%	0,5%
Investitionen (in T€)	360	912	9.647
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (in T€)	3.760	4.761	5.944
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatz (in T€)	10.768	10.167	9.673
Personalaufwand (in T€)	11.962	11.461	10.319
Jahresergebnis vor Verlustausgleich (in T€)	-19.003	-16.614	-17.956
(nachrichtl.: Steuervorteil der ESTW AG aus dem steuerlichen Querverbund, in T€)	(6.724)	(6.268)	(5.615)
Sonstiges			
Anzahl der Mitarbeiter im Jahres-Ø	186	187	176
Cash-Flow nach DVFA/SG*) (in T€)	-17.241	-14.415	-16.037
Leistungsdaten			
Fahrgäste (in Mio.)	14,2	12,9	10,6
Linien (inkl. Nightliner)	16	16	16
Länge des Liniennetzes (km) **)	227,5	227,1	218,4
Nutzwagen-km (in Mio.) ***)	4,2	4,2	4,2

*) Cash-Flow nach DVFA/SG = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen +/- sonstige zahlungsunwirksame wesentliche Aufwendungen und Erträge, ohne Sondereinflüsse

**) ohne Schulbus-Linien

***) ohne Rufbus-Linien

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025 sind als **Anlage** beigelegt. Der vollständige Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und der Prüfbericht des Abschlussprüfers können beim Beteiligungsmanagement der Stadt eingesehen werden.

Auszug aus dem Lagebericht der ESTW Stadtverkehr GmbH:

Ertragslage

Das Jahr 2025 schließt die ESTW Stadtverkehr mit einem Jahresverlust in Höhe von 19,0 Mio. € ab (Vorjahr: Verlust von 16,6 Mio. €). Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages wird dieser Verlust von den ESTW AG übernommen. Gegenüber der letztjährigen Planung verschlechterte sich das Jahresergebnis um 0,9 Mio. €. Die **Umsatzerlöse** der ESTW Stadtverkehr sind um 0,6 Mio. € auf 10,8 Mio. € durch die höheren Fahrgastzahlen sowie Preisanpassungen angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 1,5 Mio. € auf 2,6 Mio. € reduziert, was im Wesentlichen auf den Wegfall der Zuschüsse der CityLinie in Höhe von 1,1 Mio. € zurückzuführen ist.

Der **Materialaufwand** ist von 14,4 Mio.€ auf 15,3 Mio. € wegen höheren Aufwendungen für Fremdleistungen gestiegen. Die **Personalkosten** erhöhten sich aufgrund der tariflichen Lohnanpassungen auf 12,0 Mio. €

(Vorjahr: 11,5 Mio. €). Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich um 0,5 Mio. € auf 3,2 Mio. € erhöht. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem Wegfall der ÖPNV-Zuweisung von der Stadt Erlangen in Höhe von 0,5 Mio. €, die für das Jahr 2024 vorgesehen war, jedoch nicht zur Auszahlung kam und in den Jahren 2025 und 2026 vollständig entfällt.

Vermögenslage

Die größten Positionen des Anlagevermögens bilden die Fahrzeuge für den Personennahverkehr mit 3,2 Mio. €. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind stichtagsbedingt auf 6,0 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 4,0 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich zum Jahresende auf 8,3 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €). Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 1,0 Mio. € sowie der Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten um 2,3 Mio. € aus zu hohen Einnahmen des Deutschlandtickets.

Im Jahr 2025 wurden Investitionen in Höhe von 0,4 Mio. € getätigt, prognostiziert waren 0,6 Mio. €.

Chancen- und Risikobericht

Durch die Einführung moderner Software für Busse, Wartung, Personaldisposition, Leitstelle und Vertrieb ist in Erlangen ein zuverlässiger, kundenorientierter Stadtverkehr entstanden.

Die anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten bergen mittelbare Risiken für den ÖPNV-Busbetriebe. Diese Risiken ergeben sich primär aus globalen Marktverwerfungen und nicht aus unmittelbaren operativen Beeinträchtigungen vor Ort.

Kurz- bis mittelfristig ergeben sich hieraus keine existenzgefährdenden Risiken, gleichwohl können Ergebnis- und Kostenrisiken nicht ausgeschlossen werden.

Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

Da die ESTW Stadtverkehr GmbH als 100%ige Tochter in den Konzernabschluss der ESTW einzubeziehen ist, soll derjenige Abschlussprüfer bestellt werden, den die Hauptversammlung der ESTW AG am 31.07.2026 für die Prüfung ihrer Gesellschaft bestimmt. Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Würzburg (GPP) hat die Jahresabschlüsse des ESTW-Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 zum zweiten Mal in Folge geprüft. Der Vorstand der ESTW AG wird der Hauptversammlung vorschlagen, die GPP für das Geschäftsjahr 2026 erneut mit den Abschlussprüfungen zu beauftragen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

Beschlussfassung gemäß § 4 Nr. 12 der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

Anlagen: ESTW Stadtverkehr GmbH Bilanz 2025
ESTW Stadtverkehr GmbH GuV 2025

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang